

Unten sehen Sie die Liste der gemeinsamen ökumenischen Gottesdienste und anderer Aktivitäten im Kirchenzentrum durch das Kirchenjahr hindurch geordnet. Hier ein paar Tipps zum „gemeinsam Gott feiern“:

- Begeistern Sie Ihre Geistlichen vor Ort für die Ökumene
- Nutzen Sie die weltweiten bzw. deutschlandweiten Termine zur Ökumene:
 - Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen
 - Weltgebetstag
 - Jugendkreuzweg
 - Gottesdienst anlässlich der Woche für das Leben
 - Gottesdienst zur ökumenischen Friedensdekade im November
- Kanzeltausch für Buß- und Betttag und Aschermittwoch
- „Kleine“ Gottesdienstformen feiern:
 - Friedensgebet
 - Klimagebet
 - Herzensgebet
 - Meditation
 - Taizégebet
- Lokale Großereignisse nutzen:
 - Bierzeltgottesdienst beim Volksfest / „Kirchweih
 - Ortsjubiläum
 - Einweihungen
- Zweite Feiertage nutzen:
 - Ostermontag
 - Pfingstmontag
 - 2. Tag des Christfestes
- Sonderorte nutzen
 - Schul-Gottesdienste
 - Altenheim-Gottesdienste
- Ereignisse schaffen
 - Totengedenken
 - Andacht auf dem Erntedankausflug o.ä.
- Eucharistie / Abendmahl
 - Anfrage an das Bistum stellen
 - Aus der Antwort die erlaubten Ausnahmen heraushören und feiern.
- Kindergottesdienst ökumenisch vorbereiten und feiern
- Gottesdienst (im Freien, in einem Kirchenraum) gemeinsam beginnen, sich erst zur Eucharistie trennen (Statio)
- Gemeinsame Gottesdienste mit anderen Konfessionen (freie (evangelische) Gemeinden, orthodoxe Gemeinden können eine Bereicherung sein, aber auch die Entwicklung zur ökumenischen Gemeinde behindern.